

Kultur pur!

Kunst und
Geschichte in
Reinickendorf

- 3 Grußwort
- 4 Veranstaltungen
Oktober bis Dezember 2026
- 38 Bildung und Vermittlung
- 40 Kontakt
Öffnungszeiten
Anfahrt
- 43 Impressum

Zeichenklärung

-  Ort
-  Treffpunkt
-  Website
-  E-Mail
-  Telefon
-  Kosten
-  Verkehrsverbindungen

Umschlagabbildung

Blick in den neu gestalteten Raum für Vor- und Frühgeschichte

 Burkhard Schulz © Museum Reinickendorf

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Ausgabe von *Kultur pur!* IV-2026 des Fachbereichs Kunst und Geschichte in Reinickendorf möchte ich Ihnen wieder einen Überblick über die unterschiedlichen Angebote des Museums Reinickendorf, der Kommunalen Galerien, der Graphothek und der Gedenkorte des Bezirksamtes Reinickendorf geben.

In der GalerieETAGE wird die Ausstellung »More than Beauty« noch im Rahmen der Aktionswoche der Kommunalen Galerien Berlin zu sehen sein. Anschließend wird die von Harald F. Theiss kuratierte Ausstellung »BEING LINGUISTIQUE« gezeigt, u. a. auch mit künstlerischen Interventionen im Hannah Höch Raum. Die Rathaus-Galerie präsentiert zum achten Mal im Rahmen von »Förderpreis Junge Kunst« neun für dieses Jahr nominierte künstlerische Positionen.

Ein Höhepunkt ist die Eröffnung des neu gestalteten Raums für Vor- und Frühgeschichte, die mit einem Sonderprogramm begleitet wird.

Sie können auch wieder gespannt sein auf Lesungen, Vorträge, Führungen und Workshops im Museum, der Graphothek und in den Gedenkorten. Die Herbstferien und die Adventszeit halten ein vielfältiges Programm für Kinder und Familien bereit.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihr  Harald Muschner

Bezirksstadtrat für Bildung, Sport,
Kultur und Facility Management

© Bezirksamt Reinickendorf



More than Beauty

Judith Miriam Escherlor · Julija Goyd · Nadira Husain
Niina Lehtonen Braun · Charlie Stein · Ivonne Thein
Kuratiert von Ricarda Vinzing.

Die Ausstellung versucht eine Neudefinierung des Blicks auf den weiblichen Körper – jenseits seiner reinen Ästhetisierung – und widmet sich Themen, die aus weiblicher Perspektive relevant erscheinen. Die präsentierten Künstlerinnen setzen sich kritisch, aber auch spielerisch und humorvoll mit gesellschaftlichen, medialen und kulturellen Implikationen, Klischees und Konstruktionen von Weiblichkeit auseinander.

 www.kunst-reinickendorf.de
 museum@reinickendorf.berlin.de
 030-90294 6460

 GalerieETAGE im Museum Reinickendorf
Alt Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

Blick in die Ausstellung mit Werken von
I. Thein, J.M. Escherlor, C. Stein und N.L. Braun



Finissage
So 4.10.2026
14 Uhr

Förderpreis Junge Kunst 2026

© Tim Gassauer



Tim Gassauer **Aus der Serie: »Lüderitz«**
2022-2024 · Fotografie, Pigmentprint

Die kommunalen Galerien des Bezirks Reinickendorf und der Kunstverein Centre Bagatelle vergeben zum achten Mal gemeinsam einen Förderpreis für junge Berliner Künstlerinnen und Künstler. In der Ausstellung in der Rathaus-Galerie Reinickendorf werden neun herausragende künstlerische Positionen präsentiert, die von einer Jury

ausgewählt wurden. Die ersten drei Preisträgerinnen oder Preisträger erhalten einen Einzelkatalog. Der erste Preis ist zudem mit einem Preisgeld von 2000 Euro verbunden.

 www.kunst-reinickendorf.de
 www.kunstvereincentrebagatelle.de
 030-90294 3862

 Rathaus-Galerie Reinickendorf
Eichborndamm 215 · 13437 Berlin

Körperbilder • Körper, Kult, Collage

Workshop für Jugendliche

mit der Künstlerin Stefanie von Schroeter



Ludger Paffrath
© Niina Lehtonen Braun - VG Bildkunst, 2025

Niina Lehtonen Braun
**O.T. (Aus der Serie:
My body is my studio)**
2025 • Collage, Tinte,
Acryl auf Papier

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung »More than Beauty« lassen wir uns durch die Kunstwerke inspirieren und erschaffen danach eigene Werke, in denen sich alles um Körperbilder dreht. In der Tradition der Künstlerin Hannah Höch collagieren wir aus in Mode-, Garten- und Kunstzeiteiten gefundenen Körperfragmenten neue Wesen. Diese sollen nicht gesellschaftlichen Konventionen entsprechen, sondern der eigenen Phantasie entsprungen sein. Alles ist erlaubt und erwünscht, Kopfzüßler, Mischwesen aus Mensch, Tier und Skulptur oder Wesen der 1000 Münder. Wer möchte, kann noch mit Farbe und Pinsel sein Werk spielerisch verzieren – ganz nach dem Motto: Körper, Kult, Collage.

Der Workshop findet im YOUNG-Format im Rahmen der Aktionswoche der Kommunalen Galerien Berlin statt und richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren.

Material ist vorhanden.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

museum@reinickendorf.berlin.de

030-90294 6460

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35 • 13467 Berlin

GalerieETAGE
im Museum Reinickendorf

Historischer Ort Krumpuhler Weg

Gedenkstätte für das NS-Zwangsarbeiterlager
in Tegel-Süd mit Imke Küster

In Tegel-Süd, auf dem Gelände Billerbecker Weg 123 A, befand sich von 1942 bis 1945 ein NS-Zwangsarbeiterlager. Es wurde von einer Tochterfirma des Unternehmens Borsig betrieben und zählte mit einer Kapazität von 1500 Insassen zu den großen Lagern in Berlin.

Im Frühjahr 2010 wurde hier eine bezirkliche Gedenkstätte eingeweiht.

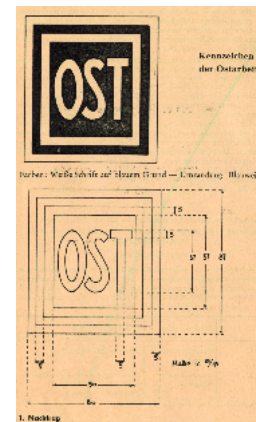
In der Führung wird die Geschichte des Geländes als Zwangsarbeiterlager sowie die spätere Nutzung als Gartenarbeitsschule erläutert. In dem Lager waren neben Franzosen und Italienern vor allem Menschen aus Osteuropa (Russland, Ukraine, Weißrussland und Polen) untergebracht. Im Rahmen der Interkulturellen Woche 2026 wird hier ein besonderer Fokus auf das Schicksal dieser Menschen gelegt.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

museum@reinickendorf.berlin.de

030-90294 6460

Eingang Billerbecker Weg 123 A • 13507 Berlin



**Vorlage für den Druck des
»OST«-Abzeichens für Arbeits-
kräfte aus dem Osten, 1942**
Stadtarchiv Bielefeld, Bestand
210,2/Arnzen-Neubau AG, Nr. 2

Historischer Ort
Krumpuhler Weg

Eichborndamm • Großindustrie am Stadtrand

mit Björn Berghausen



Eichborndamm

Björn Berghausen © BBWA

Mit der Eröffnung der Kremmener Eisenbahnlinie 1896 erlebte die Dalldorfer Heide einen Aufschwung als Gewerbegebiet mit Industrieansiedlungen. Westlich der Straße, die seit 1938 den Namen des Berliner Bankiers Ludwig Eichborn (1819–1903) trägt, entstand ein riesiges Werksgelände, östlich des Eichborndamms wurden Wohnquartiere gebaut.

Eine Kooperation des Museums Reinickendorf mit dem Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchiv e.V.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.
Wir bitten um
Anmeldung.

✉ museum@reinickendorf.berlin.de

📞 030-90294 6460

📍 S-Bahnhof Eichborndamm • S-Bahn S25

Unterwegs in
Reinickendorf

Baumeister der Gartenstadt Frohnau: 150. Geburtstage der Architekten Paul Poser und Heinrich Straumer

mit Dr. Carsten Benke

Die Bauten der Architekten Heinrich Straumer und Paul Poser prägen das Bild von Frohnau. Darüber hinaus hinterließen sie viele Spuren in anderen Ortsteilen Reinickendorfs und im nördlichen Umland. Weit mehr als hundert Landhäuser, Villen, Einfamilienhäuser sowie Siedlungen, Geschäfts- und Funktionsbauten wurden von den beiden Architekten im Norden Berlins entworfen. Im Jahr 2026 jähren sich die Geburtstage von Straumer und Poser zum 150. Mal. Ihr Werk soll aus diesem Anlass gewürdigt werden.

Eine Kooperation des Museums Reinickendorf mit dem Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.
✉ museum@reinickendorf.berlin.de

📞 030-90294 6460

📍 Museum Reinickendorf • Alt-Hermsdorf 35 • 13467 Berlin



Haus Ihmsen (Paul Poser, rechts) und Fürstendammbrücke (Heinrich Straumer, links hinten) in Frohnau.

Aus: Berliner Architekturwelt
Jg. 21, 1919, S. 37.



MUSEUM
REINICKENDORF

Klangstraße

Ein Tag voller Musik in der Resi

Ein Tag
Live-Musik!



Klangstraße-Konzert draußen

Auch bei der 12. Ausgabe bringt das Musikfestival »Klangstraße« die Residenzstraße in Reinickendorf-Ost wieder mit Livemusik an ganz unterschiedlichen Orten – drinnen und open-air – zum Klingen. Bei freiem Eintritt können Sie von Konzert zu Konzert spazieren und die Gegend rund um die Einkaufsstraße einmal ganz anders erleben. Die musikalische Spanne reicht von Afrobeat, Chanson, Folk, Jazz, Rock bis hin zu lateinamerikanischer Musik.

Die Konzerte dauern jeweils 30 Minuten.

Der Eintritt ist frei. Das ausführliche Programm gibt es unter www.klangstrasse-resi.de und als gedruckten Flyer.

Infos: Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte

✉ info@kirschendieb-perlensucher.de

☎ 0151-107 696 88

Unterwegs in
Reinickendorf

Aquarell • Collage • Zeichnung

mit der Künstlerin Susanne Haun

Für unsere Kunstwerke kombinieren wir verschiedene Materialien und Medien wie Collage, Ölkreiden, Bleistift und Aquarell. Unterstützt werden wir dabei von der Künstlerin Susanne Haun, die uns zeigt, wie wir die verschiedenen Techniken kompositorisch und inhaltlich sinnvoll einsetzen und kombinieren können.

Der Workshop ist auch für Anfängerinnen und Anfänger geeignet. Farbige Papiere, Scheren, Klebematerial, Kreiden, Stifte und Aquarellfarben sind vorhanden. Gerne können Sie eigenes Material sowie Fotos und Stoffe mitbringen.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

✉ graphothek@reinickendorf.berlin.de

☎ 030-90294 3860

📍 Graphothek Berlin im Fontane-Haus
Königshorster Straße 6 • 13439 Berlin

Aquarell- und
Zeichenmaterial



Vor 50 Jahren • Das Fontane-Haus im Märkischen Viertel

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Fontane-Hauses blickt die Ausstellung mit ausgewählten Kunstwerken und Fotografien auf die künstlerische und gesellschaftliche Stimmung der Bau- und Anfangszeit des Hauses zurück.

Daneben präsentiert eine Wechselausstellung Werke aus der Sammlung der Graphothek Berlin, die seit 2004 ihren Sitz im Fontane-Haus hat.

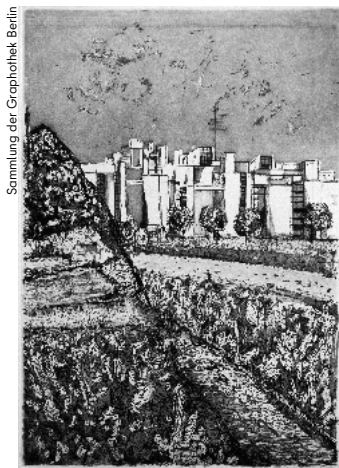
Die Kunstwerke können während der Öffnungszeiten der Graphothek direkt entliehen werden.

Eröffnung im Rahmen der Festwoche
am Montag, 12. Oktober 2026

 www.kunst-reinickendorf.de

 030·90294 6460

 Galerie im Fontane-Haus
Wilhelmsruher Damm 142c · 13437 Berlin



Reimar Venske **Im Märkischen Viertel**
(Aus der Mappe: Stadtlandschaften)
1974 · Radierung und Aquatinta

Sammlung der Graphothek Berlin

The Ambiguous Vagabonds

mit Pier Paolo Bertoli und Gilad Shabtay
Kindertheater Los Hobos

»The Ambiguous Vagabonds« ist eine nonverbale Physical-Comedy- und Zirkusshow mit Live-Musik – eine Hommage an wandernde Menschen und an die klassische Figur des Hobos aus der Ära des Stummfilms. Die Show entfaltet sich durch interaktive Momente und viel Improvisation, so dass das Publikum immer wieder überrascht und direkt ins Geschehen einbezogen wird. Zirkuskünste wie Jonglage, Akrobatik und Clownerie verschmelzen mit Live-Akkordeonmusik zu einem theatralischen Erlebnis, das Jung und Alt gleichermaßen berührt und zum Lachen bringt. Praktisch, quadratisch, krumm!

Die Aufführung wird gefördert durch den KiA-Fonds 2026.

€ Kosten: 5 € pro Person

Wir bitten um Anmeldung.

 museum@reinickendorf.berlin.de

 030·90294 6460

 Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

© & © Melanie Völker



Los Hobos, The Ambiguous Vagabonds

BEING LINGUISTIQUE

von der Kunst zu schreiben

mit Viktoria Binschok · Marcel Buehler · Daniel Gustav Cramer · Nadine Fecht · Lukas Glinkowski · Martin Groß · Alex Lebus · Stefan Marx · Jenny Michel · Manfred Peckl · Monty Richthofen · Stefanie Seufert · Brigitte Waldach · René Wirths

Eine Initiative von Manfred Peckl und René Wirths, kuratiert von Harald F. Theiss.



René Wirths
DEMOCRACY/
demokratie
2025 · Öl
auf Leinwand

In der Ausstellung wird Sprache durch die Verknüpfung mit künstlerischer Praxis zum materiellen Objekt des Denkens. Sie wird selbst zum ästhetischen Gegenstand vielfältiger Darstellungen und reagiert auch auf den Hannah Höch Raum im Museum Reinickendorf. Es lassen sich Bezüge zur Alltagssprache, zu Comics und Graffiti, zur Werbung sowie zur visuellen und konkreten Poesie herstellen. Farben werden durch Wörter ersetzt. So entsteht eine Raumrhetorik, die das Publikum einbezieht.

Eröffnung am Dienstag, 13. Oktober 2026 um 18³⁰ Uhr

www.kunst-reinickendorf.de
museum@reinickendorf.berlin.de
030·90294 6460

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

Kunst ist Klasse! • Kunstvermittlung der zeitgenössischen Kunst

mit Joanna Cotreanti und Claudia Wasow-Kania

In dieser Fortbildung erkunden wir aktuelle Kunstausstellungen in der GalerieETAGE oder der Rathaus-Galerie Reinickendorf aus der Perspektive der Kunstvermittlung für Schulklassen. Gemeinsam betrachten wir ausgewählte Werke und setzen uns mit den unterschiedlichen künstlerischen Positionen, Techniken und Ausdrucksformen auseinander. Welche Fragen und Gedanken entstehen? Wie lassen sich diese für den Unterricht fruchtbar machen?

Mit einem eigens entwickelten Begleitheft erschließen wir zunächst die Ausstellung. Anschließend erproben wir praktische Vermittlungsmethoden, die sich direkt auf den Schulunterricht übertragen lassen. Im Mittelpunkt stehen niedrigschwellige Zeichenübungen sowie kreative Zugänge zur Bildbetrachtung. Abschließend setzen wir ein ausgewähltes Werk in abstrahierter Form mit spielerischen Techniken wie Pixel Art oder Tape Art um und reflektieren deren Potenzial für unterschiedliche Altersstufen und Lernkontexte.

Lehrkräfte erhalten eine **Teilnahmebescheinigung**.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Wir bitten um Anmeldung.

museum@reinickendorf.berlin.de
030·90294 6460

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

Waidmannslust • Luftfahrtgeschichte im Grünen

mit Björn Berghausen



Waidmannslust,
Volta-Werke am
Oranienamm
1967

Der Industriespaziergang führt an den Orten industrieller Fabrikation unweit des Ausflugsziels Waidmannslust vorbei. Vor allem überrascht, dass sich hier am Beginn des Ersten Weltkrieges drei Propellerwerke angesiedelt haben, mit deren Produkten die seinerzeit moderne Luftwaffe ausgestattet worden ist. Daneben nutzten die günstige Verkehrsanbindung die Volta-Werke und bis in die 2000er Jahre Diwag/Akzo Nobel. Die großen Zusammenhänge der Berliner Industrieentwicklung lassen sich auch im vermeintlich beschaulichen Waidmannslust nachvollziehen – auch durch die hier stark vertretene Baustoffindustrie.

Eine Kooperation des Museums Reinickendorf mit dem Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchiv e.V.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.
 museum@reinickendorf.berlin.de  030·90294 6460

 S-Bahnhof Waidmannslust • S-Bahn S1, S85

Unterwegs in
Reinickendorf

Ferientipp!

Zeitreise durchs Spielzimmer

Workshop mit der Künstlerin
Stefanie von Schroeter

Wie haben die Menschen früher gewohnt und die Kinder gespielt? Wir finden es heraus und begeben uns auf eine Zeitreise! Gemeinsam mit der Künstlerin Stefanie von Schroeter entdecken wir das Biedermeierzimmer mit seinen alten Möbeln und Stoffen. Im historischen Kinderzimmer dreht sich dann alles um Spiele aus früheren Zeiten. Manche davon kennen wir auch heute noch! Welche sind dazugekommen und womit spielst Du am liebsten? Wir werden unsere Lieblingsfundstücke zeichnen, Figuren aus alten Spielbögen ausschneiden und Stabfiguren herstellen, mit denen Ihr spielen könnt.

Eine spielerische und künstlerische Entdeckungsreise für Kinder ab 6 Jahren. Eltern, Großeltern, Geschwisterkinder und andere Familienmitglieder sind herzlich willkommen.

Eine Veranstaltung im Rahmen des KinderKulturMonats.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.
Wir bitten um Anmeldung über
 www.kinderkulturmonat.de

 Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

Stefanie von Schroeter
© Museum Reinickendorf



Reise durchs Spielzimmer



Artist Talk und geführter Rundgang durch die Ausstellung »Förderpreis Junge Kunst«

mit Dr. Sabine Ziegenrucker und Ricarda Vinzing

Bei einem geführten Rundgang durch die Ausstellung »Förderpreis Junge Kunst« in der Rathaus-Galerie Reinickendorf wollen wir mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch kommen. Wir erfahren Interessantes über die ausgestellten Werke, deren Herstellung und die Hintergründe.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Wir bitten um Anmeldung.

✉ museum@reinickendorf.berlin.de

☎ 030-90294 6460

📍 Rathaus-Galerie
Reinickendorf
Foyer
Eichborndamm 215
13437 Berlin

Rebekka Benzenberg
**They Longing For
An Ancient Tragedy**
2025 · Worbla, UV-Harz,
Epoxidharz, Glasfaser



Julian Blum, Rebekka Benzenberg • Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin und Anton Janizewski



Feuerzauber • Ein Abenteuer für Groß und Klein

mit den Wildnispädagoginnen Stefanie Schanen und Sascha Große

Das Feuer ist das einzige Element, das Menschen selbst erschaffen können und es begleitet die Menschheit schon seit mehr als eine Million Jahre. Für Kinder von 6 bis 13 Jahren und ihre erwachsene Bezugsperson dreht sich in diesem Kurs alles um das Thema Feuer: der sichere Umgang des Feuerhütens wird erlernt und das Feuermachen mit verschiedenen ursprünglichen Methoden wie Feuer schlagen mit Feuerstein geübt.

Werkzeug wird gestellt.

👉 Bitte eigene Verpflegung mitbringen!

Eine Kooperation von VHS und Museum Reinickendorf.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung über die VHS: Re1452-H & Re1453-H, Stefanie Schanen; Sascha Große

📍 Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35
13467 Berlin



👉 & © Stefanie Schanen und Sascha Große

Meine Höhle • Mein Zimmer

Workshop mit Dr. Nicola Crüsemann
und Birgit Wiedow-Weinberger

Ferientipp!

Ein Zuhause kann Vieles sein. Eine Höhle, ein Palast, ein kleines Zimmer. Wo fühlen wir uns zu Hause? Bei einem Gang durch die Ausstellung mit Dr. Nicola Crüsemann und Birgit Wiedow-Weinberger sucht Ihr gemeinsam nach Antworten. Anschließend gestaltet Ihr Euren eigenen Lieblingsraum.

Eine spielerische Entdeckungsreise für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Eltern, Großeltern, Geschwisterkinder und andere Familienmitglieder sind herzlich willkommen.

Eine Veranstaltung im Rahmen des
KinderKulturMonats.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.
Wir bitten um Anmeldung über
www.kinderkulturmonat.de



Puppenstube im historischen Kinderzimmer



© Patricia Schicht © Museum Reinickendorf

Ferientipp!

Alle unsere Monster

mit Raquel Rives

In ihrer Garderobe bereitet sich eine Künstlerin auf ihren großen Auftritt am Premierenabend vor. Doch während ihrer Vorbereitung geschehen seltsame Dinge: Perücken erwachen zum Leben, Hüte fliegen umher, Lichter gehen eigenständig an. Die kleinen Monster, die sie vergessen und in eine Schublade gelegt hatte, tauchen auf, um sie daran zu erinnern, dass sie noch existieren und nicht verschwinden möchten. Clown, Objekt- und Schattentheater verschmelzen auf einer Bühne und erwachen zum eigenen Leben.

Die Aufführung wird gefördert durch den KiA-Fonds 2026.

Idee, Konzept und
Darstellerin: Raquel Rives
Technische, kreative und
künstlerische Unterstützung:
Lola Rubio
Bühnenbild:
Merlin Puppet Theater
Grafikdesign:
Cristian Wiesenfel
Bilder: Kostas Stamoulis

- € Kosten 5 € pro Person
Wir bitten um Anmeldung.
- ✉ museum@reinickendorf.berlin.de
- ☎ 030 · 90294 6460
- 📍 Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

© & © Kostas Stamoulis



Alle unsere Monster

WHAT WAS NEVER SAID WAS ALWAYS TRUE

Performance mit Monty Richthofen

Anlässlich der Ausstellung »BEING LINGUISTIQUE«, in der Sprache durch die Verknüpfung mit künstlerischer Praxis zum materiellen Objekt des Denkens und selbst zum ästhetischen Gegenstand vielfältiger Darstellungen wird, werden die Besuchenden vom Künstler dazu aufgefordert, kollektiv Sprache zu manipulieren. Das Ergebnis schreibt er auf die Wand. Anschließend findet ein kurzes Gespräch mit ihm statt.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.
www.kunst-reinickendorf.de
museum@reinickendorf.berlin.de
 030-90294 6460

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf
 Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

Monty Richthofen
**WHAT WAS NEVER
 SAID WAS ALWAYS
 TRUE** 2026
 Wandfarbe

© Monty Richthofen



GalerieETAGE
 im Museum Reinickendorf

WE INSIST

Aktivierung mit Nadine Fecht

Anlässlich der Ausstellung »BEING LINGUISTIQUE« aktiviert die Künstlerin Nadine Fecht die in-situ-Wandarbeit »WE INSIST«. In dieser Arbeit wird Sprache durch die Verknüpfung mit künstlerischer Praxis zum materiellen Objekt des Denkens und selbst zum ästhetischen Gegenstand vielfältiger Darstellungen. Im Anschluss spricht der Kurator Harald F. Theiss mit der Künstlerin.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.
www.kunst-reinickendorf.de
museum@reinickendorf.berlin.de
 030-90294 6460

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf
 Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

Nadine Fecht
WE INSIST 2019
 Tusche, Wandfarbe
 auf Wand und
 Farbeimer (Zustand
 nach mehrfachem
 Überstreichen)

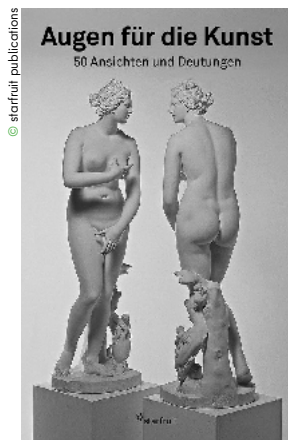
© Kathrin Schwab · Kunsthalle Mannheim



GalerieETAGE
 im Museum Reinickendorf

Augen für die Kunst • 50 Ansichten und Deutungen

Lesung Prof. Dr. Hans Dickel und Liane Nelius
Begrüßung Petra Lölsberg · Dr. Sabine Ziegenrucker



Augen für die Kunst, Buchcover

In dem Buch »Augen für die Kunst« werden 50 erstklassige Künstlerinnen und Künstler der Gegenwart und Vergangenheit durch je eines ihrer Gemälde, Skulpturen bzw. Installationen vorgestellt. Der Autor Prof. Dr. Hans Dickel und eine der Ko-Autorinnen, Liane Nelius, tragen einige ihrer pointierten Texte vor, u.a. zu Giovanni Bellini, Caspar David Friedrich, Henry Matisse und Jeff Wall, in denen sie die Werke beschreiben und dabei der Frage des Schönen und Sinngebenden nachgehen.

Begleitet wird die Lesung durch eine großformatige Präsentation der Bilder.

Eine Veranstaltung im Rahmen von Bühnentauch, eine Kooperation der Stadtbibliothek Reinickendorf mit dem Museum Reinickendorf.

Die Teilnahme ist entgeltfrei und ohne Anmeldung.

📍 Humboldt-Bibliothek · Karolinenstraße 19 · 13507 Berlin
🚌 U6 Alt-Tegel · S25 Tegel · Busse 133, 124, 125, 222

Winterzauber Theaterfestival für Kinder in Reinickendorf



Das Winterzauber-Festival ist zurück! Bereits zum vierten Mal lädt der KinderMusikTheater e.V. Kinder und Familien zu einer ganz besonderen Theaterzeit nach Reinickendorf ein. Wir nehmen euch mit in Welten voller Abenteuer und Poesie: Unsere ausgewählten Theatergruppen begeistern mit unterschiedlichsten Kunstformen, die bewegen, staunen, lachen lassen und vor allem lange in Erinnerung bleiben. Wir freuen uns riesig auf euch!

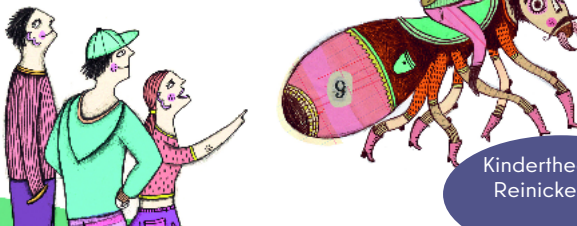
Die Bühnenfuchse Reinickendorf und die gezeigten Aufführungen werden finanziert über das KiA-Programm Reinickendorf.

🌐 www.kindermusiktheater-berlin.de oder
🌐 www.buehnenfuechse-reinickendorf.de

€ Ticketpreis je Veranstaltung
und pro Person 5 bis 9 €.
Wir bitten um Voranmeldung.

✉ ticket@kindermusiktheater-berlin.de
☎ 030-614 02164

📍 Jugendkunstschule ATRIUM
Senftenberger Ring 97 · 13435 Berlin
📍 LabSaal · Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin



Tegeler Fließ Spaziergang • Niedermoorwiesen mit Aussicht

mit der Wildnispädagogin Astrid Steckmeister



© Astrid Steckmeister

Heute schauen wir uns »einen der schönsten Landschaftsräume Berlins« an, überzeugen uns davon, was trotz oder wegen Unerreichbarkeit und Mülldeponie entstehen kann und genießen alten Obstbestand mit Aussichtspunkt. Wichtig: wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk. Optional: Fernglas, Bestimmungsbuch.

Die Naturspaziergänge finden in allen vier Jahreszeiten und auf verschiedenen Strecken statt.

Herbst

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

✉ museum@reinickendorf.berlin.de

☎ 030-902946460

📍 Treff- und Endpunkt: Bushaltestelle der Linie 107 »Am Wäldchen«, liegt auf der B96a
Autos müssen in den nahegelegenen kleinen Sträßchen geparkt werden (kurzer Fußweg zum Treffpunkt).

📞 Für spontane Rückfragen 0179-9056740

Gedenkort Eichborndamm 38

In die 1941 eingerichtete sogenannte »Kinderfachabteilung Wiesengrund« am Eichborndamm 238/240 wurden Kinder eingewiesen, die nach den Richtlinien der nationalsozialistischen »Erb- und Rassenlehre« als »lebensunwert« eingestuft wurden und infolge medizinischer Versuche und fehlender ärztlicher Hilfe starben.

Am Gedenkort Eichborndamm 238 wurde 2018 in Zusammenarbeit mit dem Museum Reinickendorf das Patenschaftsprojekt »Mein liebes Kind« von der Künstlerin Karen Scheper initiiert, an dem sich Berliner Jugendliche und Schulen beteiligen, die eine Patenschaft für eines der getöteten Kinder übernehmen möchten. Im Rahmen der Gedenkfeier stellen die Beteiligten ihre Projekte vor.

© Claudia Wasow-Kania © Museum Reinickendorf



An der Gedenktafel
Eichborndamm 238

Programm

- Begrüßung und Einführung
- Der Gedenkort Eichborndamm 238 • Erinnerungsarbeit, Bildung und Vermittlung und das Patenschaftsprojekt »Mein liebes Kind«
- Vorstellung des neuen Patenschaftsprojekts durch Schülerinnen und Schüler
- Blumenniederlegung an der Gedenktafel an der Außenwand des Gebäudes
- Gegen 16.15 Uhr Führung durch die Gedenkstätte



Der Eintritt ist entgeltfrei.

📍 Eichborndamm 238 • 13437 Berlin

Eröffnung des Raums für Vor- und Frühgeschichte

mit Dr. Ewa Dutkiewicz

Begrüßung: Dr. Sabine Ziegenrucker,
Leiterin des Fachbereichs Kunst und Geschichte

Die ältesten Funde menschlicher Aktivitäten im Großraum Berlin wurden im heutigen Reinickendorf entdeckt. Archäologen fanden am Tegeler Fließ Spuren von etwa 15 verschiedenen Rastplätzen und zwei Vorratsgruben altsteinzeitlicher Rentierjäger (ca. 10700–9500 v. Chr.). Im Raum für Vor- und Frühgeschichte im Museum Reinickendorf werden kostbare archäologische Ausstellungsobjekte präsentiert, die diese frühe Epoche belegen, darunter das Lackprofil einer steinzeitlichen Vorratsgrube, ein spektakulärer Fund aus den 1950er-Jahren. Die Exponate sind großzügige Dauerleihgaben aus dem Museum für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin, Preussischer Kulturbesitz.

In ihrem Vortrag erläutert Dr. Ewa Dutkiewicz, Kuratorin der Steinzeitabteilung des Museums für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin im Neuen Museum, die Bedeutung der Funde aus der Steinzeit als frühe Zeugnisse der Menschheit.

© für alle Fotos: Museum Reinickendorf

Der neue Raum für Vor- und Frühgeschichte

mit Dr. Sabine Ziegenrucker · Leiterin FB

Dr. Nicola Crüsemann · Archäologin
Daniela Greinert · Wissenschaftliche Grafikdesignerin
Claudia Wasow-Kania · Vermittlung

Seit kurzem lädt der neu eröffnete Raum für Vor- und Frühgeschichte in veränderter Gestalt Besucherinnen und Besucher des Museums wieder zur Besichtigung ein. Eine Arbeitsgruppe aus Kuratorinnen, wissenschaftlichen Fachkräften, einem Gestaltungs- und Technikteam und dem Bereich der Bildung und Vermittlung hat in den vergangenen Monaten gemeinsam das neue Konzept durchdacht, erarbeitet und umgesetzt. Bei einem »Making of« werfen die verschiedenen Mitwirkenden im Rahmen eines Podiumsgesprächs an diesem Abend einen Blick hinter die Kulissen der Arbeitsprozesse und stehen dem Publikum für Fragen zur Verfügung.

Die Teilnahme für beide Veranstaltungen ist entgeltfrei.
Wir bitten um Anmeldung.

📧 museum@reinickendorf.berlin.de
📞 030-902946460

📍 Museum Reinickendorf · Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

Umbau und Neueinrichtung des Raums für Vor- und Frühgeschichte 2026

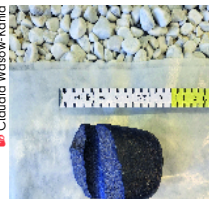
© Claudia Wasow-Kania



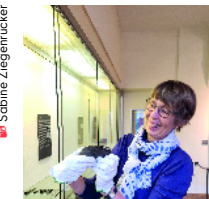
© Claudia Wasow-Kania



© Claudia Wasow-Kania



© Sabine Ziegenrucker



© Claudia Wasow-Kania



© Ivonne Klutke

Leben am Hermsdorfer Waldsee • »Die Frauen tragen die Last«

Lesung Dr. Rainer Drews

Begrüßung Claudia Wasow-Kania



Die Frauen tragen die Last, Buchcover

Nachdem ihr Sohn wie auch ihr Schwiegersohn im Krieg verschollen waren, ist Maria Koerfgen seit 1947 als Witwe mit ihrer Tochter Renate ganz auf sich gestellt. Nur unter größten Anstrengungen gelingt es ihnen, die täglichen Herausforderungen der folgenden Jahre zu bewältigen.

In einer biografischen Reportage wird der Lebensweg der beiden Frauen nachgezeichnet und von den bewegenden

Schicksalen in ihrer Familie berichtet.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen von »Bühnenaustausch«, eine Kooperation des Museums Reinickendorf mit der Stadtbibliothek Reinickendorf.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

museum@reinickendorf.berlin.de

030 · 90294 6460

Stadtteilbibliothek Frohnau
Fuchssteinerweg 17 · 13465 Berlin

**Bühnenaustausch
in Reinickendorf**

Reinickendorfs Weg von den Anfängen am Tegeler Fließ bis zur Gegenwart

mit Lisa Marie Freitag

Die Führung widmet sich u.a. den Anfängen von der ersten Besiedlung vor ca. 10 000 Jahren, über mittelalterliche Dorfgründungen, Veränderungen durch die Industrialisierung bis hin zu den politischen Umbrüchen im 20. Jahrhundert. Dabei richtet sich der Blick stets auch auf Menschen, die hier lebten.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

museum@reinickendorf.berlin.de

030 · 90294 6460

Museum Reinickendorf · Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

Ständige Ausstellung, Raum 19./20. Jahrhundert



Joe Clark
 Museum
Reinickendorf

**MUSEUM
REINICKENDORF**

Gedenkort Eichborndamm 238

mit Florina Limberg

Im Juli 1941 wurde die Städtische Nervenklinik für Kinder, kurz »Wiesengrund« genannt, in Wittenau, am Eichborndamm 238/240 eingerichtet. Auf der Station 3 mit dem täuschenden Zusatznamen »Kinderfachabteilung« wurden Kinder eingewiesen, die nach den Richtlinien der national-

sozialistischen »Erb- und Rassenlehre« als »lebensunwert« eingestuft wurden. Viele Kinder starben an den Folgen medizinischer Versuche oder riskanter Untersuchungen, aufgrund fehlender ärztlicher Hilfe oder mangelnder Ernährung.

Die Führung am authentischen Ort erläutert die Geschichte

der ehemaligen Kinderklinik am Beispiel von Patientenschicksalen. Die ständige Ausstellung im heutigen Geschichtslabor zeigt unter anderem eine Gedenkwall für die getöteten Kinder.

Eine Kooperation mit dem Museum Reinickendorf und der VHS Reinickendorf.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.
 museum@reinickendorf.berlin.de  030-90294 6460

 Eingang Eichborndamm 238 · 13437 Berlin



Eichborndamm 238 · Krankenakten

© Claudia Wasow-Kania · Museum Reinickendorf

BEING LINGUISTIQUE

von der Kunst zu schreiben

Dialogische Führung durch die Ausstellung mit dem Kurator Harald F. Theis, Künstlerinnen und Künstlern

Viktoria Binschtok · Marcel Buehler · Daniel Gustav Cramer · Nadine Fecht · Lukas Glinkowski · Martin Groß Alex Lebus · Stefan Marx Jenny Michel · Manfred Peckl Monty Richthofen · Stefanie Seufert · Brigitte Waldach René Wirths

In der Ausstellung wird Sprache durch die Verknüpfung mit künstlerischer Praxis zum materiellen Objekt des Denkens und selbst zum ästhetischen Gegenstand vielfältiger Darstellungen. Aus diesem Anlass findet eine Führung im Gespräch mit den Künstlerinnen, Künstlern, den Besuchenden und dem Kurator statt.

Die Teilnahme ist entgeltfrei und ohne Anmeldung.



www.kunst-reinickendorf.de



museum@reinickendorf.berlin.de

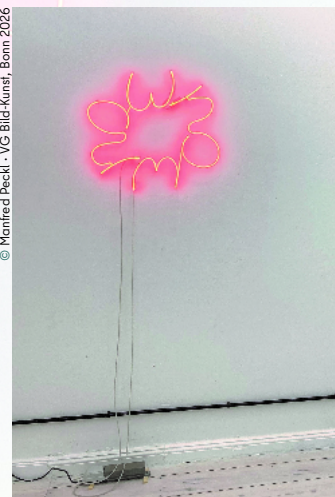


030-90294 6460



GalerieETAGE im Museum Reinickendorf
 Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

© Manfred Peckl · VG Bild-Kunst, Bonn 2026



Manfred Peckl
 nownow 2022
 Neon

Adventsgeschichten Wintercollagen • Spielen

Ein winterlicher Nachmittag für
Familien mit Kindern im Museum

Das Museum lädt an diesem Nachmittag zur Adventszeit Familien mit Kindern zu einem bunten Programm ein. So nimmt das Erzähltheater von Sabine Kolbe Kinder mit auf eine Reise durch »Frost und Schnee«. An verschiedenen Stationen können kleine Weihnachtsgeschenke oder winterliche Collagen gefertigt werden und die Töpferwerkstatt öffnet ihre Pforten. Im neu gestalteten Raum für Vor- und Frühgeschichte erfahren Familien, was die Archäologie uns über unsere Vorfahren verrät.

Die Kindertheatervorstellung wird gefördert durch den KiA-Fonds 2026.

Die Teilnahme ist entgeltfrei und ohne Anmeldung.

👉 Außer Kindertheater 15 Uhr:

Eintritt 5 € pro Person, mit Anmeldung.

📧 museum@reinickendorf.berlin.de

📞 030-90294 6460

Germanisches Gehöft im Schnee



Weihnachtskarten drucken bei Gebäck und Kaffee

mit der Künstlerin Susanne Haur



Weihnachtskarten aus einem Workshop der Graphothek

Bei Gebäck und Kaffee wird die Technik des mehrfarbigen Linoldrucks erlernt. Es entstehen handgemachte Weihnachtskarten, die im Anschluss verschenkt werden können. Der Workshop ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Material ist vorhanden.

€ Kosten: 3 € (inkl. Material)

Wir bitten um Anmeldung.

📧 graphothek@reinickendorf.berlin.de

📞 030-90294 3860

📍 Graphothek Berlin im Fontane-Haus
Königshorster Straße 6 • 13439 Berlin

»Mit Hannah Höch im All« Distanz als Nähe und Verschiebung der Perspektive

Vortrag mit Dr. Eckhard Fülus

Liselotte & Armin Orgel-Köhne
© Archiv Museum Reinickendorf



Hannah Höch **Lebensbild (Ausschnitt 12)**
1972/73

Die Mondlandung und die ersten Schritte auf dem Mond durch Neil Armstrong verfolgte Hannah Höch am 21. Juli 1969 vor dem Fernsehgerät. Dabei machte sie sich Skizzen von diesem Ereignis, mit dem ein radikaler Wechsel der Perspektive auf die Welt und die Wahrnehmung unserer Wirklichkeit verbunden war. Der Vortrag über den Aufbruch ins Weltall und die Inbesitznahme des Mondes ist eingebettet in eine Präsentation des Films »The Space Movie« von Mike Oldfield und Tony Palmer zusammen mit faszinierenden Fotografien aus der Raumfahrt.

Eckhard Fülus ist promovierter Philosoph, Kulturwissenschaftler und Redakteur des Online Magazins Tuxamoon. Zu seinen Publikationen gehören Texte und Vorträge zur Bildenden Kunst, Literatur und Musik.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.
museum@reinickendorf.berlin.de
030-90294 6460

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.
museum@reinickendorf.berlin.de

030-90294 6460

Erinnerungswerkstatt Reinickendorf

mit Claudia Johanna Bauer

Die Erinnerungswerkstatt ist ein Sammelpunkt für Zeitzeugenberichte. Aus ihr sind die Erzählbände »Berliner Schnitzel«, »Westmädchen und Ostjungs« und »Ferien vom Krieg« hervorgegangen. Mithilfe von Fotos, Dokumenten und Dingen wollen wir uns erinnern, wie es im Bezirk Reinickendorf früher war und uns vergegenwärtigen, wie die einzelnen Ortsteile sich verändert haben. Aktuelles Thema: »Kindheitswelten«. Alle Zeitzeugen, die dazu etwas berichten können, sind herzlich willkommen. Das Projekt eignet sich auch für Studenten der Geschichte (Oral History), Regionalhistoriker und Mikrogeschichtsforscher.

Eine Kooperation der VHS mit dem Museum Reinickendorf.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Anmeldung über die VHS (Re1001-H) oder direkt im Kurs.

Museum Reinickendorf · Alt Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

Claudia Wasow-Kania © Museum Reinickendorf



Erinnerungswerkstatt Reinickendorf
mit Claudia
Johanna Bauer
2025

Angebote für Schulklassen im Museum Reinickendorf

Führungen

- Germanen
- Dorfgründungen/Mittelalter
- Leben früher/Schule früher
- Themenschwerpunkt Wasser

Info, Kontakt und Anmeldung mit rechtzeitiger Terminabsprache direkt über **Ulrike Wahlich**

☎ 030-492 32 20

€ 2 € pro Kind, mindestens 40 €

Workshops

- Auf Spurensuche – Überleben in der Steinzeit
- Das germanische Gehöft (April bis September)
- Schule früher – Alltag, Spiel, Kindheit um 1900
- »Ist das echt?« – Archiv für Kinder
- Hannah Höch – Collage
- Kunst ist Klasse – Zeitgenössische Kunst

Info, Kontakt und Anmeldung

mit rechtzeitiger Terminabsprache
über **Claudia Wasow-Kania**
Bildung · Vermittlung

✉ claudia.wasow-kania@reinickendorf.berlin.de

☎ 030-90294 6457

€ 4 € pro Kind, mindestens 80 €
(Die Workshops werden von zwei
Vermittlerinnen/Vermittlern geleitet.
Materialkosten sind inklusive.)

Angebote für Schulklassen (Sek. I/II) an Gedenkorten

Gedenkort mit Geschichtslabor
am Eichborndamm 238 (ehemalige
»Kinderfachabteilung Wiesengrund« •
»Euthanasie«-Verbrechen in der NS-Zeit)

Projekt »Mein liebes Kind«
Patenschaften für die Kinder
vom Eichborndamm

Workshop »Kinderfachabteilung«
Erforschen und Ausstellen, ab 8. Klasse

Workshop »Der Wert des Menschen«, ab 11. Klasse

Historischer Ort Krumpuhler Weg
(ehemaliges NS-Zwangsarbeiterlager)

Workshop »Erinnerungskultur und
Zukunftsgedächtnis •
Spurensuche« (April bis September)
Auch als **Projekttag**, ab 8. Klasse

Die Bildungsangebote
an beiden Gedenkorten
sind kostenfrei.

Ausführliches
zu den
Angeboten
auch hier



Info, Kontakt und Anmeldung
mit rechtzeitiger Terminabsprache
über **Claudia Wasow-Kania**
Bildung · Vermittlung

✉ claudia.wasow-kania@reinickendorf.berlin.de

☎ 030-90294 6457

• **Museum Reinickendorf und GalerieETAGE**

Abteilung Bildung, Sport, Kultur
und Facility Management
Fachbereich Kunst und Geschichte

📍 Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

🌐 www.kultur-reinickendorf.de

🌐 www.museum-reinickendorf.de

🌐 www.kunst-reinickendorf.de

✉ museum@reinickendorf.berlin.de

☎ 030·90294 6460

Geöffnet Mo–Fr 9–17 Uhr · So 9–17 Uhr

An gesetzlichen Feiertagen und
Samstagen ist das Museum geschlossen.

🚊 S-Bahn S1, S85 Hermsdorf · Bus 220 Almutstraße

Das Museum ist barrierefrei
(GalerieETAGE ausgenommen).

• **Graphothek Berlin und Galerie im Fontane-Haus**

in der Stadtteilbibliothek Märkisches Viertel
Königshorster Straße 6 · 13439 Berlin
(Eingang am Marktplatz Märkisches Zentrum)

🌐 www.graphothek-berlin.de

✉ graphothek@reinickendorf.berlin.de

☎ 030·90294 3860

Geöffnet Mo 15–19 Uhr · Di 13–17 Uhr

Do 15–19 Uhr · Fr 11–17 Uhr

🚊 S-Bahn S1, S85 & U-Bahn U8 Wittenau

Busse M 21, X 21, X 33, 124 Märkisches Zentrum

• **Rathaus-Galerie Reinickendorf und
Galerie in der Südhalle im Rathaus Reinickendorf**

📍 Eichborndamm 215 · 13437 Berlin

🌐 www.kunst-reinickendorf.de

✉ museum@reinickendorf.berlin.de

☎ 030·90294 6460

Geöffnet Mo–Fr 9–18 Uhr

🚊 U-Bahn U8 Rathaus Reinickendorf

Busse X 33, 221, 322 Rathaus Reinickendorf

• **Gedenkort mit Geschichtslabor
am Eichborndamm 238**

📍 Eichborndamm 238 · 13437 Berlin

Der Gedenkort ist nicht barrierefrei.

🚊 U-Bahn U8 Rathaus Reinickendorf

Busse X 33, 221, 322 Rathaus Reinickendorf

• **Historischer Ort Krumpuhler Weg**

📍 Billerbecker Weg 123 A · 13507 Berlin

🚊 U-Bahn U6 Holzhauser Straße, dann Bus 133
bis Neheimer Straße und 200 m Fußweg oder
Bus X 33 bis Kamener Weg und 350 m Fußweg

Beide Orte www.museum-reinickendorf.de

✉ museum@reinickendorf.berlin.de

☎ 030·90294 6460

Beide Orte geöffnet auf Anfrage sowie im Rahmen von Führungen,
Workshops und Veranstaltungen des Museums

Kindergeburtstag im Museum Reinickendorf

Eine außergewöhnliche Geburtstagsfeier können Kinder im Museum Reinickendorf erleben. Zu dem etwa dreistündigen Programm gehören Mitmachaktionen, Suchspiele quer durch die Geschichte Reinickendorfs, Rätselaufgaben oder ein Quiz. Zum Abschluss gibt es eine Schatzsuche.

Für die Geburtstagsgruppe steht ein eigener Raum zur Verfügung. Ein kleiner Imbiss und Getränke können mitgebracht werden. Bei schönem Wetter kann auch das Freigelände des Museums für ein Picknick und Spiele genutzt werden.

Die Teilnehmerzahl sollte sich auf 8 Kinder ab dem Lesalter beschränken. Es ist notwendig, dass mindestens ein Erwachsener (Mutter, Vater, Oma, Opa, Tante, Onkel ...) die Geburtstagsfeier im Museum begleitet.

€ 150 € (inkl. Materialkosten)

Kontakt: Joanna Cotreanti (Kindergeburtstage)

atelier.bu.fu@gmail.com



Kindergeburtstag im Museum

Herausgeber Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Abteilung Bildung, Sport, Kultur
und Facility Management
Amt für Weiterbildung und Kultur
Fachbereich Kunst und Geschichte

Fachbereichsleitung Dr. Sabine Ziegenrucker

Projektleitung Claudia Wasow-Kania

Redaktionelle Mitarbeit Ricarda Vinzing · Christy Wahl

Gestaltung Jürgen Freter

Druck Onlineprinters



Kommunale
Galerien
Berlin

GalerieETAGE

 **Graphothek Berlin**



**Rathaus-Galerie
Reinickendorf**

Das Museum Reinickendorf ist Mitglied im Arbeitskreis Berliner Regionalmuseen (ABR) und im Landesverband der Museen zu Berlin (LMB).

